

Presseinformation

11. Oktober 2005

Einheitliche Vermarktung des Kamptals

Gabmann: Zu marktgerechten Angeboten bündeln

In der heutigen Regierungssitzung in St. Pölten hat das Land Niederösterreich u. a. auch beschlossen, das Projekt „Touristische Angebotsvermarktung/Kulturpark Kamptal“ aus der Regionalförderung mit rund 12.000 Euro zu unterstützen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 39.000 Euro.

Die Region Kamptal hat sich in touristischer Hinsicht in den vergangenen Jahren verstärkt mit den Themen Wein, Kultur, Gesundheit und Ausflug positioniert. Allerdings wurden diese einzelnen Angebotsschienen von verschiedensten Seiten initiiert und betreut, so dass jedes Angebot nur für sich allein am Markt auftrat.

Dem soll nun Abhilfe geschaffen werden: „Hauptziel dieses Projekts ist die touristische Neupositionierung als vernetzte Gesundheits- und Ausflugsregion“, betont dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. So sollen einzelne Angebote zu marktgerechten ausflugstouristischen Angeboten gebündelt und Tourismusangebote mit Wellness, Medizin und Sport vernetzt werden. Um noch mehr Produktvielfalt zu erreichen und neue Absatzwege zu finden, will man auch Kooperationen mit der Landwirtschaft eingehen. Außerdem werden Qualifizierungsprogramme für sämtliche Beteiligte abgehalten.

Einheitliche Werbeauftritte spielen eine ganz besondere Rolle, so wird an der Erstellung eines zeitgemäßen Internet-Auftrittes, einer umfassenden Kamptal-Freizeitkarte und eines optimalen Fotomaterials gearbeitet. Gabmann: „Ziel dieses Projekts ist es, das Kamptal als Gesamtregion optimal zu vermarkten.“

Bei LEADER+ handelt es sich um eine Gemeinschaftsinitiative der EU zur Förderung des ländlichen Raums. Bis dato wurden 185 Projekte mit Gesamtkosten von 14,9 Millionen Euro und einem Gesamtfördervolumen von rund 11,3 Millionen Euro, davon 7,3 Millionen Euro an EAGFL-Mitteln, beschlossen.

Weitere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Ursula Grabner, Margarete Pachernig, Telefon 01/513 78 50-24, e-mail u.grabner@ecoplus.at, m.pachernig@ecoplus.at.



Presseinformation